

**Чтение**  
**LESEVERSTEHEN**  
**TEIL I**

**Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.**

**Wenn Elftklässler den Unterricht übernehmen**

Es hat zur Spanischstunde geklingelt, und Virginia Lenk, 18, soll mit den Schülern der siebten Klasse in den kommenden anderthalb Stunden spanische Grammatik üben. Dass eine 18-Jährige den Unterricht leitet, ist an der Evangelischen Realschule Neuruppin in Brandenburg nicht ungewöhnlich. Insgesamt rund 30 Schüler aus den Klassen 10 bis 12 springen regelmäßig in den unteren Jahrgängen ein, wenn Lehrer krank sind oder auf Exkursionen und zu Fortbildungen fahren.

Sie tun das, seit die Schule vor zwölf Jahren ein Experiment startete: damals übernahmen die Elftklässler den kompletten Betrieb der Schule. Lehrer, Schulleitung, Sekretärinnen, Hausmeister – alle Erwachsenen verlassen das Gelände, und die Schüler schlüpfen in deren Rollen.

Lange im Voraus wird der Tag geplant. Die Elftklässler wählen in den Monaten davor eigenständig eine Schulleitung, schreiben Raum- und Stundenpläne, entwickeln Unterrichtskonzepte für mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler an drei Standorten. Das verlangt auch den Erwachsenen etwas ab: „Man muss Vertrauen haben“, sagt Schulleiterin Anke Bachmann.

Der Versuch lief so gut, dass die Schulleiterin seither jedes Jahr wieder Kontrolle und Aufsichtspflicht über den Schulbetrieb einen Tag lang an rund einhundert Minderjährige abgibt. Die Verantwortung für das, was dann passiert, behält Frau Bachmann jedoch. „Das habe ich von Anfang an sehr klar kommuniziert. Trotzdem gab es Vorbehalte im Kollegium“, sagt die Rektorin.

Zuletzt übernahm Marco, 16, am 20. Dezember 2018 für einen Tag ihren Job. „Es war cool, mal die Perspektive zu wechseln“, sagt er, „aber auch stressig.“ Einige der jungen Ersatzlehrer hätten morgens nicht gleich verstanden, in welchem Raum sie unterrichten sollten. Andere seien nicht pünktlich erschienen.

Nachdem sich die erste Hektik gelegt hatte, gab Jannis, 17, sechs Stunden Unterricht in Chemie, Latein und Sport. „Ich dachte immer, unterrichten kann fast jeder“, sagt er, „aber als ich vorne stand, war es doch schwerer als erwartet, alle mitzunehmen.“

Die beiden Siebtklässler Florentine und Julian, die gerade eine Spanischstunde bei der 18-jährigen Virginia mitgemacht haben, freuen sich, wenn ältere Schüler ihren Unterricht übernehmen. Lehrer, die selbst noch Schüler seien, könnten sich manchmal besser in andere Schüler hineinversetzen, sagt Florentine.

Die Zwölfjährige registriert auch sehr genau, wie gut ihre Ersatzlehrer vorbereitet sind. „Manche geben sich voll viel Mühe, einen guten Unterricht zu machen“, lobt Florentine. Manche ließen sie aber auch nur Mandalas ausmalen. „Das ist nicht so toll.“ Und das müssen sich die Ersatzlehrer hinterher auch anhören: Zum Konzept gehört, dass die jüngeren Schüler den älteren nach ihrem großen Tag im Dezember ein Feedback geben.

Eigene Stärken und Schwächen erkennen, sich ausprobieren, in andere hineinversetzen, konstruktive Kritik üben – in dem Neuruppiner Projekt steckt viel, was Schulen auch anderswo vermitteln wollen. Etwa einmal pro Monat kommt inzwischen eine Besuchergruppe vorbei, die sich das Konzept erklären lässt. Im Schulbüro gehen außerdem häufig Einladungen zu Kongressen oder Vorträgen ein. Eine reine Erfolgsgeschichte also? Es sei auch schon vorgekommen, dass der Tag im Dezember anders verlief als erwünscht, sagt die Schulleiterin. Einige Jahre sei es her, dass die Elftklässler in einigen Klassen keinen durchgängigen Unterricht gewährleistet hätten.

Eltern hätten daraufhin kritisch nachgefragt, was da gelaufen sei. Auch in der Schulkonferenz sei das Thema gewesen. Der betreffende Jahrgang habe schließlich darum gebeten, den Tag wiederholen zu dürfen, sagt Bachmann. Sie unterstützte den Wunsch und entschied sich, erneut Vertrauen in die Schülerinnen und Schüler zu setzen.

1. Die Oberstufenschüler unterrichten bei den Schülern, die nur wenige Jahre

jünger sind als sie selbst.

**A Richtig**                      **B Falsch**                      **C Nicht im Text**

2. Die Elftklässler übernehmen den Unterricht, wenn die Lehrkraft ausfällt.

**A Richtig**                      **B Falsch**                      **C Nicht im Text**

3. Nicht alle Oberstufenschüler dürfen den Unterricht übernehmen.

**A Richtig**                      **B Falsch**                      **C Nicht im Text**

4. Alle Erwachsenen außer der Rektorin verlassen die Schule an dem Tag, wenn die Schule von den Schülern selbst geleitet wird.

**A Richtig**                      **B Falsch**                      **C Nicht im Text**

5. Die Schulleiterin hilft den Jugendlichen alles im Voraus zu planen, weil sie für das Experiment zuständig ist.

**A Richtig**                      **B Falsch**                      **C Nicht im Text**

6. Nicht alle Mitarbeiter nahmen die Idee des Experiments ohne Bedenken auf.

**A Richtig**                      **B Falsch**                      **C Nicht im Text**

7. Nach diesem Experiment verstanden die meisten Jugendlichen, dass der Lehrerjob nicht so einfach ist.

**A Richtig**                      **B Falsch**                      **C Nicht im Text**

8. Im Vergleich zu ihren älteren Kollegen knüpfen die jungen Ersatzlehrer zu ihren Schülern Kontakt leichter.

**A Richtig**                      **B Falsch**                      **C Nicht im Text**

9. Nicht mit allen jungen Ersatzlehrern sind die zwölfjährigen Schüler zufrieden.

**A Richtig**                      **B Falsch**                      **C Nicht im Text**

10. Die Rückmeldung der jüngeren Schüler ist ein unentbehrlicher Bestandteil des Experiments.

**A Richtig**                      **B Falsch**                      **C Nicht im Text**

11. Die Schule hat nur positive Erfahrungen mit dem Experiment.

**A Richtig**                      **B Falsch**                      **C Nicht im Text**

12. Die Eltern interessieren sich für das Experiment nicht.

**A Richtig**                      **B Falsch**                      **C Nicht im Text**

## TEIL II

**Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein. ACHTUNG! Eine Antwort ist übrig.**

### **Jugend auf Kuschelkurs**

- (0) Über 700 Schüler schrieben im Neckar-Odenwald-Kreis im Jahr 2019 Abitur, was ein Indiz dafür ist,
- (13) Was heute cool ist, unterscheidet sich damit bedeutend von den Dingen,
- (14) Dass Jugendliche heute lieber lernen als die Schule zu schwänzen und lieber zusammenrücken
- (15) Wie die SINUS-Jugendstudie damals zeigte,
- (16) Der von vorausgegangenen Generationen gefürchtete Mainstream ist damit die Coolness der aktuellen Generation,
- (17) Während Brillen in den 90ern noch als Makel galten,
- (18) Anders als früher fragen Mütter ihre Töchter heute mitunter nach angesagten Modeblogs;
- (19) Dass die beiden Generationen ähnliche Interessen haben, ist durch die immer weiter steigende Lebenserwartung zu erklären,
- (20) Auch, dass viele Erwachsene erst spät in den Beruf einsteigen und Kinder bekommen,

### ***Fortsetzungen:***

- (A) machen sich Jugendliche viele Gedanken über Werte wie Freiheit und Toleranz.
- (B) sind sie heute das Mode-Accessoire Nummer eins.
- (C) die für die „Cool Kids“ der 90er-Jahre zum Alltag gehörten.
- (D) beschreiben ihr Wertesystem als ein gemeinsames und geben an, so wie alle anderen sein zu wollen.
- (E) was sich auch in Äußerlichkeiten widerspiegelt.

- (F) manche Väter hören dieselbe Musik wie ihre Söhne.
- (G) trägt zur Verlängerung der Jugendphase bei.
- (H) als sich abzugrenzen, erklärte das SINUS-Institut 2016 mit den Krisensituationen der globalisierten Welt.
- (I) dank der man gewissermaßen auch immer länger jung ist.
- (J) dass die moderne Generation als Lerner-Generation betrachtet werden kann.

<b>0</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>
<b>J</b>								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

## *Лексико-грамматическое задание*

### *Lexikalisch-grammatische Aufgabe*

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in die Lücken 1-10 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Jedes Wort darf nur einmal gebraucht werden. Passen Sie auf: 6 Wörter bleiben übrig.

#### **Jugendschutz im Kinosaal – freiwillige Selbstkontrolle feiert 70sten**

Es ist still im kleinen Kinosaal an der Wiesbadener Murnaustraße. Nur fünf Zuschauer sitzen verteilt in dem Raum. Sie schauen konzentriert zu, wie der kleine Sam in seinen Ferien A den Tod nachdenkt und das Leben 1. Dabei haben sie beleuchtete Klemmbretter auf den Knien und machen B Notizen. Ab und zu wird 2, denn der Kinderfilm „Meine wunderbarseltame Woche mit Tess“ ist streckenweise wirklich lustig.

Eigentlich fasst der Saal rund 100 Zuschauer, die fünf Frauen und Männer haben ihn aber C einem wichtigen Grund ganz für sich: Sie prüfen im 3 der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK), ab welchem Alter sich Kindern diesen Film im Kino anschauen D.

Die FSK ist eine Einrichtung der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft und hat ihren 4 in Wiesbaden. Die Gesellschaft agiere 5 und finanziere sich zu 100 Prozent aus den Gebühren, E etwa Verleihfirmen für die Altersprüfung ihres Filmes zahlen, erklärt FSK-Geschäftsführer Stefan Linz. Es bestehe zwar in Deutschland F gesetzliche Vorlagepflicht für Filme, aber faktisch würden fast alle im Kino 6 Filme geprüft. Der jährliche 7 der FSK beträgt laut Linz rund drei Millionen Euro, die Prüfung eines Spielfilms kostet je G Länge zwischen 1000 und 1500 Euro.

Während Filme im Kino und auf DVD aufgrund des Jugendschutzgesetzes geprüft werden, gilt bei Online-Angeboten der H 2003 gültige, aber inzwischen geänderte Jugendmedienschutz-Staatsvertrag I Länder. Geht es nach Linz, sollten Filme online und offline in Zukunft gleich behandelt werden.

Laut Linz sind die Regelungen bei Kinofilmen derzeit 8 strenger. So J ein Film, der K der FSK keine Altersfreigabe erhalten hat, Kindern und Jugendlichen im Kino nicht gezeigt. Bei Online-Inhalten reicht es aus, L der Anbieter selbst eine Altersbewertung vornimmt, auch wenn er dann die rechtliche Verantwortung dafür trägt.

1. erheblich
2. Auftrag
3. Sitz
4. eröffnen
5. Etat
6. Vortrag
7. uneigennützig
8. gehen
9. selbständig
10. laufen
11. entdecken
12. Budget
13. lachen
14. kaum

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

Wichtig! Jede der Lücken 1-8 und A-L durch EIN Wort ergänzt werden.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J

**Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ**

**ЛИНГВОСТРАНОВЕДЕНИЕ  
LANDESKUNDE**

**Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B, oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

**1. Die ersten deutschen Wanderbühnen erschienen ...**

- A. im 17. Jahrhundert
- B. im 18. Jahrhundert
- C. im 16. Jahrhundert

**2. Eine der Hauptfiguren der Wanderbühne konnte ... heißen**

- A. Harlekin, Kasperl, Pettersson
- B. Hanswurst, Kasperl, Struwwelpeter
- C. Hanswurst, Harlekin, Kasperl

**3. Nach dem Jahr 1945 wurde beschlossen, ...**

- A. ein Nationaltheater zu gründen.
- B. die Theaterkunst als Ländersache zu bestimmen.
- C. das Theater in Berlin als Haupttheater Deutschlands zu erklären.

**4. Gotthold Ephraim Lessing war als Dramaturg am Deutschen Nationaltheater in ... tätig.**

- A. Berlin
- B. Leipzig
- C. Hamburg

**5. Die Uraufführung des Theaterstücks „Trommeln in der Nacht“ von B. Brecht fand in ... statt.**

- A. Berlin
- B. Hamburg
- C. München

**6. Als Gründer des „Proletarischen Theaters“ in Berlin gilt ...**

- A. Bertolt Brecht
- B. Ernst Toller
- C. Erwin Piscator

**7. Nach dem Atombombenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki ändert B. Brecht den Inhalt von seinem Werk ...**

- A. „Antigone des Sophokles“
- B. „Galileo Galilei“
- C. „Mutter Courage und ihre Kinder“

**8. Der Theaterreformer J.C. Gottsched arbeitete eng mit ... zusammen.**

- A. Caroline Neuber

- B. Gotthold Ephraim Lessing
- C. Louise Dumont

**9. Der Nobelpreis für Literatur wurde ... verliehen.**

- A. Bertolt Brecht
- B. Gerhart Hauptmann
- C. Otto Bahm

**10. Die an der Berliner Volksbühne aufgeführten „Zehn Tage, die die Welt erschütterten“ von Heiner Müller erzählen über ...**

- A. über den Ersten Weltkrieg
- B. über die Oktoberrevolution
- C. über den ersten Weltraumflug

**11. Iwan Krusenstern galt als ...**

- A. erster europäischer Hydrograph des Stillen Ozeans
- B. erster europäischer Weltumsegler
- C. Entdecker des Nordsibirischen Seeweges

**12. Den Namen von I. Krusenstern trägt heutzutage ...**

- A. einer der Insel der Kurilen-Kette
- B. ein Hafen in Japan
- C. die Straße zwischen dem Ochotskischen Meer und dem Stillen Ozean

**13. Die Weltumseglung von I. Krusenstern endete im Jahre ...**

- A. 1803
- B. 1804
- C. 1806

**14. Krusensterns Schiffe umschifften Japan auf der ... Seite, die damals für Europäer fast unbekannt blieb.**

- A. nördlichen
- B. östlichen
- C. westlichen

**15. Die Schiffe von I. Krusenstern überquerten ... zum ersten Mal in der Geschichte der russischen Flotte.**

- A. den Äquator
- B. den Südpolarkreis
- C. den Nordpolarkreis

**16. Die erste russische Forschungsstation in der Antarktis wurde nach einem der Schiffe von F. Bellingshausen genannt und hieß ...**

- A. „Mirny“
- B. „Nadeshda“

C. „Wostok“

**17. An Bord der Schiffe der Expedition von F. Bellingshausen gab es keinen**

...

A. Physiker

B. Maler

C. Priester

**18. F. Bellingshausen wurde auf seine Expedition ins Südpolarmeer vom Zaren ... geschickt.**

A. Alexander I.

B. Nikolaus I.

C. Paul I.

**19. Eine der Entdeckungen Bellingshausens ist ...**

A. die Australienküste

B. die Peter I.-Insel

C. die Sandwich-Insel

**20. Die Expedition von F. Bellingshausen erbrachte ...**

A. den Beweis für die Existenz des siebten Kontinents

B. den Beweis für die Kugelform des Planeten

C. den Beweis für die Existenz von Australien.

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

## **Аудирование**

### **Hörverstehen**

**Hören Sie eine Sendung über die Benutzung der statistischen Daten für die Suche nach jungen Fußballtalenten. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1- 15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.**

**Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an: Richtig – A, Falsch – B, im Text nicht vorgekommen – C**

1. Jeder junge Fußballspieler träumt in der Bundesliga zu spielen.

**A (richtig)            B (falsch)            C (im Text nicht vorgekommen)**

2. Jährlich hören viele Väter, dass ihr Nachwuchs gute Chancen im professionellen Fußball hat.

**A (richtig)            B (falsch)            C (im Text nicht vorgekommen)**

3. Nur eins von 1000 jungen Fußballern wird zum Fußballprofi.

**A (richtig)            B (falsch)            C (im Text nicht vorgekommen)**

4. Der moderne Fußball nimmt die Datenanalyse mit Begeisterung an.

**A (richtig)            B (falsch)            C (im Text nicht vorgekommen)**

5. Erst vor kurzen fanden die statistischen Daten im Profifußball Verbreitung.

**A (richtig)            B (falsch)            C (im Text nicht vorgekommen)**

6. Im Fußball unterscheidet man verschiedene Spielertypen.

**A (richtig)            B (falsch)            C (im Text nicht vorgekommen)**

7. Statistische Daten lassen zufällige Situationen im Fußball vermeiden.

**A (richtig)            B (falsch)            C (im Text nicht vorgekommen)**

**Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 - 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt der Sendung entspricht.**

8. **Daniel Heidrich ...**
- A. ist der Vater eines bekannten Fußballspielers.
  - B. war aus den privaten Gründen an der Datenanalyse interessiert.
  - C. hat die Bundesligisten nach den Eigenschaften eines begabten Fußballers befragt.
  - D. war froh, dass sein Sohn zum Fußballprofi werden kann.
9. **Die Jugendleistungszentren der Bundesligaspieler ...**
- A. garantieren den Kindern den Einstieg in den Profi-Bereich.
  - B. werden jährlich von 800 Kindern besucht.
  - C. nehmen am Experiment mit der Datenanalyse der Fußballer teil.
  - D. zu besuchen, bedeutet noch nicht, dass man zum Fußballprofi wird.
10. **Die Big Data im Fußball-Bereich...**
- A. umfassen verschiedene statistische Daten über die Fußballer und Fußballspiele.
  - B. helfen, eindeutig zu sagen, ob der junge Fußballspieler zum Profi werden kann.
  - C. werden von allen Fußballvereinen Deutschlands benutzt.
  - D. lassen die Leistungen von Fußballspielern steigern.
11. **Heidrich begann seine Datenanalyse ....**
- A. mit dem Vergleich der Größe der Fußballer.
  - B. mit dem Besuch der Trainings der Bundesligisten.
  - C. mit der Untersuchung der Leistungsfähigkeiten der Fußballprofis.
  - D. mit der Analyse der besten Fußballspiele.
12. **Die Ergebnisse der Datenanalyse von der Firma „4talentsanalytics“ ...**
- A. sind für zwei Fußballvereine besonders aktuell.
  - B. sind kaum zu überprüfen.
  - C. sind im Fußballbereich sehr wünschenswert.
  - D. bewerten die Leistungsdaten der Fußballer fehlerlos.
13. **Christopher Clement ....**
- A. sieht die Benutzung der Datenanalyse im Fußball eher skeptisch.
  - B. plädiert für die Benutzung der Datenanalyse bei der Spielerausbildung.
  - C. ist überzeugt, dass die Jugendtrainer die Datenanalyse unbedingt benutzen sollen.
  - D. negiert das Nutzen der Datenanalyse im Fußball.

**14. Das Problem der Datenanalyse im Fußball besteht darin, ...**

- A. dass nur vier Bereiche (Körperbau, Koordination, Kognition, Schnelligkeit) in Betracht gezogen werden.
- B. dass der Endstand eines Spieles unvorhersehbar ist.
- C. dass die Verletzungen der Fußballer nicht mitgerechnet werden.
- D. dass sie zufällig sind.

**15. Die Benutzung der Datenanalyse ...**

- A. ermöglicht, die finanzielle Lage der Vereine zu verbessern.
- B. ist für minderbemittelte Vereine zu teuer.
- C. gewährleistet den Erfolg des Vereines auf dem europäischen Markt.
- D. gibt einigen Vereinen die Möglichkeit zu überleben.

**Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.**

**Sie hören nun den Text ein zweites Mal.**

**Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.**

**Ende Hörverstehen**

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

## ПИСЬМО

### Schreiben

**Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 200-250 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.**

Jedes Mal, wenn ich Spanischunterricht habe, geht meine Stimmung den Bach runter. Ich weiß im Voraus, was mich erwartet. „Du hast einfach kein Fremdsprachentalent“, wird meine Spanischlehrerin nicht müde zu wiederholen. Heute ist kein Ausnahmetag, dazu noch die Kontrollarbeit zu unregelmäßigen Verben. Ich sehe schon das unzufriedene Gesicht meines Vaters, der als Übersetzer bei einer deutsch-spanischen Firma arbeitet. Wenn ich aber alle Sprachen der Welt ohne Bemühungen verstehen könnte! Ich ging durch die Straße in meine Gedanken vertieft und merkte nicht, dass sich das Wetter verschlechterte. Es begann zu regnen. Ich ging schneller, um eine Deckung zu erreichen, aber nun donnerte es so stark und plötzlich wurde mir schwarz vor Augen.

*... Mittelteil ...*

Mit den Wünschen sollte man vorsichtig sein!